

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Laphria gibbosa (Linnaeus, 1758)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Große Mordfliege</p> <p><b>Organismengruppe</b> Raubfliegen</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Stark gefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Nicht bewertet</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> sehr selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> sehr starker Rückgang</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> Abnahme im Ausmaß unbekannt</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Stark gefährdet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Kategorie unverändert</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Die große Art der Unterfamilie Laphriinae besitzt einen weiten Aktionsradius um ihre Jagdansitze, was mit geringen Populationsdichten einhergeht. Dennoch können ihre Bestände in verschiedenen Gebieten Deutschlands als stabil bewertet werden, u.a. in alten, großräumigen, lichten Kiefernwäldern in Nordost- und Süddeutschland, teilweise auf Truppenübungsplätzen. Ein akutes Aussterberisiko besteht nicht.</p>
<p><b>Arealrand</b> Nordwestlich</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b> Wolff, D. &amp; Kästner, T. (2025): Rote Liste und Gesamtartenliste der Raubfliegen (Diptera: Asilidae) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (10): 82 S.</p>

